



Europäische Union und Sport

Bericht des Europäischen Parlaments zur Mitteilung Sport 2

Konferenz "Sport und regionale Entwicklung" 3



Themen aus der EU-Politik

Sportministerrat und „Strukturierter Dialog“ im Sport 4

Finanzielle Vorausschau und Regionalpolitik 4



In Kürze / Internes

Termine im Mai 6



Europäische Union und Sport

Bericht des Europäischen Parlaments zur Mitteilung Sport

Die Sitzung des Kulturausschusses am 12. April bot den Abgeordneten des Europäischen Parlaments die erste Gelegenheit, sich über die Mitteilung zum Sport der EU-Kommission auszutauschen. Berichterstatter Santiago Fisas will in seinem Bericht dem Aufbau der KOM-Mitteilung folgen und den Dialog mit allen relevanten Akteuren im Sport aufnehmen. Fisas erwähnte insbesondere folgende Themen:

1. **Gesellschaftliche Rolle des Sports:** Freiwilligenarbeit, Doping, Sport in der Schule, Duale Karriere, gesundheitliche Aspekte des Sports, Integration von Minderheiten, Sport für Menschen mit Behinderungen

2. **Wirtschaftliche Dimension des Sports:** Stärkung der Solidarität zwischen Profi- und Amateursport, Schutz des geistigen Eigentums im Sport, Sport und Strukturfonds.

3. **Organisation des Sports:** Good Governance, Autonomie des Sports, Transparenz und Integrität von Sportorganisationen, Spielervermittler, Schutz von Minderjährigen

4. Als zusätzliches Kapitel will Fisas das Thema **"Europäische Identität und Sport"** in seinen Bericht aufnehmen. In diesem Teil sollen neue Ideen entwickelt werden, um den Sport als Mittler europäischer Werte zu nutzen. Als Beispiele nannte er:

- Schaffung von Wettbewerben, bei dem die Europäische Union durch ein einziges Team (z. B. Ryder Cup) vertreten wird

- ein Europäischer Tag des Sports
- Benennung einer Europäischen Hauptstadt des Sports
- Schaffung eines „Erasmusprogramms für Sport“, das von Athleten und Trainern genutzt werden kann.

Im Anschluss an die Präsentation folgte ein Meinungsaustausch mit den Abgeordneten, die die Struktur des Berichts und die von Fisas angesprochenen Themen begrüßten.

Pedro Velazquez, stellvertretender Leiter des Referats Sport der Europäischen Kommission, informierte über deren aktuellen Aktivitäten:

- Vergabe von Studien zu Transferregeln und Spielmanipulationen; Organisation einer Konferenz über Spielervermittler.
- Diskussion mit der FIFA zur Wechselfreiheit von Spielern zwischen 16 und 18 Jahren.
- Vorarbeiten für den möglichen Beitritt der EU zur Anti-Doping-Konvention des Europarats.

Der Berichtsentwurf des EP soll im Juli vorgelegt werden. Die Annahme ist für Oktober 2011 vorgesehen.

Die Tagesordnung des Meetings ist hier einzusehen:

http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/cult/oj/863/863145/863145de.pdf



Sport und Regionalpolitik

Konferenz am 24. Mai, 10:30-13:00, Ausschuss der Regionen, Brüssel

“Sport und Regionalpolitik” – so lautet der Titel der Konferenz, die das EOC EU-Büro in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss der Regionen (AdR) am 24. Mai in Brüssel organisiert. Die Veranstaltung greift die Frage auf, welchen Beitrag der Sport zur regionalen Entwicklung in Europa leisten kann und bringt europäische, nationale und regionale Entscheidungsträger aus Politik und Sport zusammen. Das Programm beinhaltet Redebeiträge eines unabhängigen Sachverständigen sowie Stellungnahmen von Vertretern der EU-Institutionen und von Repräsentanten des organisierten Sports. Darüber hinaus werden mehrere über die Strukturfonds geförderte Sportprojekte vorgestellt, die einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Entwicklung geleistet haben. Die Konferenz wird simultan in folgende Sprachen übersetzt: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Im Anschluss an die Konferenz findet ein Empfang statt. Anmeldungen unter folgendem Link: <http://selectsurvey-gen.cor.europa.eu/TakeSurvey.aspx?PageNumber=1&SurveyID=94014p4&Preview=true>

Programm

10:30-10:45 Begrüßung

Mercedes Bresso, Präsident des Ausschusses der Regionen

10:45-11:30 Impulsreferate

Dr. Christian Helmenstein, Geschäftsführer von Sports Econ Austria, Wien:

“Die Bedeutung des Sports für die regionale Entwicklung”

Octavian Morariu, Präsident des Rumänischen Olympischen Komitees:

“Sport als Mittel der wirtschaftlichen Entwicklung in Rumänien”

11:30-12:10 Projektvorstellung

Carlos Javier Rodríguez Jimenez, Minister für Jugend und Sport, Region von Extremadura, Spanien

Danny Silva, Projektkoordinator, Kainuun Region, Finnland

Piotr Jaworski, Polnisches Olympisches Komitee, Mitglied der Kommission Internationales

12:10-12:50 Redebeiträge und Debatte

Michel Delebarre, Vorsitzender der Fachkommission für Kohäsionspolitik (COTER) des Ausschusses der Regionen

Sophie Auconie, Abgeordnete im europäischen Parlament, Ausschuss für regionale Entwicklung

John Walsh, Stellvertretender Leiter des Referats 'Thematische Koordinierung, Innovation', Europäische Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik

12:50-13:00 Fazit

Moderator: **Laurent Thieule**, Direktor für Kommunikation, Ausschuss der Regionen



Themen aus der EU-Politik

Sportministerrat und „Strukturierter Dialog“ im Sport

Das nächste Treffen des Sportministerrates ist für den 20. Mai in Brüssel terminiert. Im Rahmen eines Arbeitsessens wird ein zweites Treffen des „Strukturierten Dialogs“ am selben Tag organisiert.

- *Strukturierter Dialog zum Sport*

Der strukturierte Dialog findet unter Beteiligung von Repräsentanten der EU Institutionen und der Sportbewegung statt. Aufgrund der jüngsten Aktualität der Glücksspielthematik, insbesondere die Annahme des Grünbuchs über Online-Glücksspiele durch die Europäische Kommission am 24. März, wird sich die Debatte auf "sportbezogene Aspekte von Online-Wetten" konzentrieren. Patrick Hickey, Präsident der Europäischen Olympischen Komitees, wird an dem Treffen teilnehmen.

- *Sportministerrat*

Es ist vorgesehen, dass die Sportminister den Arbeitsplan Sport annehmen, der den Zeitraum 2011 bis 2013 abdecken wird. Auf Grundlage eines Fortschrittsberichts der KOM (bis Ende 2013) wird der Arbeitsplan in der ersten Hälfte des Jahres 2014 vom Rat evaluiert und ggf. neue Prioritäten festgelegt. Die Sportbewegung hat hohe Erwartungen an den Arbeitsplan und hofft, dass Themen wie die Integrität des Sports, die sozialen Werte des Sports oder die nachhaltige Finanzierung des Breitensports besser berücksichtigt werden als bisher.

Im Monatsbericht Mai wird detailliert auf die Ergebnisse des Sportministerrats eingegangen.

Finanzielle Vorausschau und Regionalpolitik

Um die finanziellen Perspektiven für den Sport auf EU-Ebene einschätzen zu können, ist es notwendig, die aktuellen Diskussionen um den künftigen Finanzrahmen der EU („Finanzielle Vorausschau“) und die Zukunft der Strukturpolitik (Regionalfonds - EFRE und Europäischer Sozialfonds -ESF) zu beleuchten.

- *Finanzielle Vorausschau*

Der aktuelle Finanzrahmen des EU-Haushalts endet 2013. Ob dieser wieder für einen Zeitraum von sieben Jahren festgelegt wird, ist derzeit noch offen. Diskutiert werden gegenwärtig verschiedene Varianten,

die 5 Jahre, 7 Jahre oder 5 + 5 Jahre umfassen.

In der Finanziellen Vorausschau werden sowohl der finanzielle Gesamtrahmen (2014-2020?) als auch die Mittel für die einzelnen Jahrestanchen festgelegt. Darüber hinaus werden die einzelnen Politikfelder bestimmten Kategorien zugeordnet, die ebenfalls mit Mittelvorgaben versehen werden. Insofern entscheidet die „Finanzielle Vorausschau“ im Kern auch schon über die Mittel, aus denen der Sport künftig gefördert werden könnte.

Die Europäische Kommission wird ihren Entwurf für den neuen Finanzrahmen voraussichtlich am 29. oder 30. Juni 2011

April 2011



annehmen. Dieser Vorschlag wird anschließend sowohl im Rat der EU Staats- und Regierungschefs als auch im Europäischen Parlament diskutiert. Die ersten Beratungen sollen während der polnischen EU-Präsidentschaft im zweiten Halbjahr 2011 stattfinden. Die Europäische Kommission möchte das gesamte Finanzpaket noch unter der Präsidentschaft Zyperns, also bis Ende des Jahres 2012, unter Dach und Fach bringen. Erst wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, obliegt es der Europäischen Kommission, die konkrete Umsetzung des Haushalts vorzunehmen, d.h. den einzelnen Politikfeldern Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Erst dann entscheidet sich also, ob ein eigenständiges Sportprogramm aufgelegt werden wird. Wahrscheinlicher ist gegenwärtig, dass schon existierende Programme aus den Bereichen Jugend und Kultur mit Sport zu einem gemeinsamen Programm zusammengeführt werden.

• **Zukunft der Strukturpolitik**

Die europäische Strukturpolitik wird ab 2014 ebenfalls reformiert. Mit ca. 35 % des EU-Haushalts stellt die Strukturpolitik neben der Agrarpolitik den größten Ausgabenposten dar. Nach derzeitigen Informationen ist es sehr wahrscheinlich, dass die bisher geltende Kategorisierung beibehalten wird: Konvergenz („Ziel-1“); Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung („Ziel 2“) und die grenzüberschreitende/transnationale Zusammenarbeit („Interreg“).

Zusätzlich könnte aber eine neue Kategorie für Regionen im Übergang geschaffen werden, deren BIP zwischen 75 % und 90 % des durchschnittlichen EU-BIP beträgt. In Deutschland würden einige Gebiete der neuen Länder dieses Förderkriterium erfüllen.

Die angestrebte Reform würde keine Erhöhung des Budgets nach sich ziehen, aber eine andere Verteilung der verfügbaren Mittel notwendig machen. Die aktuellen Instrumente der Kohäsionspolitik (EFRE, ESF, Kohäsionsfonds und ELER) würden bestehen bleiben.

Der Sport spielt in dieser grundsätzlichen Reformdebatte keine Rolle. Wichtiger ist es indes, den Sport als förderfähiges Politikfeld zu etablieren und diesen wie Kultur und Tourismus in die neue EFRE-Verordnung aufzunehmen. Sollte dies gelingen, wäre die Förderung sportbezogener Projekte (Infrastrukturen auf lokaler Ebene, Revitalisierung rückständiger Stadtviertel etc.) grundsätzlich möglich.

Das EOC EU-Büro will dieses Anliegen aktiv unterstützen und organisiert am 24. Mai eine Konferenz zu dieser Thematik.

Lesen Sie bitte dazu den Artikel „Konferenz Regionalpolitik und Sport“ (Seite 3).

Weitere Informationen:

Europäisches Parlament –
Haushaltsausschuss:

<http://www.europarl.europa.eu/activities/committees/homeCom.do?language=DE&body=BUDG>

Euractiv.com – Berichte zur Regionalpolitik:

<http://www.euractiv.com/de/regionalpolitik>



In Kürze / Internes

Termine im Mai

- 03.05. Seminar "Integrity in sport - Responses to the problem of match-fixing", organisiert von der Österreichischen Bundes-Sportorganisation im Europäischen Parlament in Brüssel
- 05.-07.05 32. EOC Seminar in Portorose, Slowenien
- 10.05. Workshop "Online-Glücksspiel und Integrität des Sports" organisiert von der Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen in Brüssel
- 11.05. EASE Runder Tisch mit NOKs in Arnheim, Niederlande
- 20.05. Formaler Sportministerrat sowie zweites Treffen im Rahmen des "Strukturierten Dialog" mit Vertretern Europäischer Sportorganisationen in Brüssel
- 24.05. "Konferenz Regionalpolitik und Sport" organisiert vom EOC EU-Büro in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss der Regionen

Impressum:

EOC EU-Büro
52, Avenue de Cortenberg
B-1000 Brüssel
Tel. : 0032-2-738 03 20
info@euoffice.euolympic.org